

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XVII
 Erster Teil		
Einführung	1	1
A. Zielsetzung dieses Buches	1	1
B. Überblick über die Amtlichen Veröffentlichungen	5	1
C. Literatur	9	2
I. Lehrbücher	9	2
II. Kommentare/Handbücher	10	3
III. Text- und Fallsammlungen	11	3
IV. Zeitschriften	12	3
V. Datenbanken der Union	13	3
 Zweiter Teil		
Geschichte und Perspektiven der Europäischen Union	14	5
A. Erste Formen einer Zusammenarbeit in Europa	14	5
B. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaften	19	6
C. Die Europäische Gemeinschaft zwischen Krise und Fortschritt: 1965–1992	25	7
D. Von den Europäischen Gemeinschaften zur Europäischen Union ...	29	9
E. Rechtsnatur der Europäischen Union	36	12
F. Zur Zukunft der Europäischen Union	43	14
G. Die Finanzierung der Europäischen Union	58	17

Dritter Teil

Die Organe der Union	64	19
A. Der Europäische Rat	73	21
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	73	21
II. Aufgaben und Befugnisse	75	22
III. Beschlussfassung	78	22
B. Der Rat	80	23
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	80	23
II. Aufgaben und Befugnisse	83	24
1. Rechtsetzung	84	24
2. Koordinierung	88	25
3. Vertretung der Union nach außen	89	25
4. Haushaltsbefugnisse	91	25
5. Besetzung der Organe	93	26
III. Beschlussfassung	96	26
C. Die Kommission	102	28
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	102	28
II. Aufgaben und Befugnisse	109	30
1. Kontrolle der Einhaltung und Anwendung des Unionsrechts ...	110	30
2. Beteiligung an der Rechtsetzung	114	31
3. Ausübung der vom Rat übertragenen Durchführungs-		
befugnisse	117	32
4. Verwaltungstätigkeit	119	32
5. Außenbeziehungen	121	33
D. Das Europäische Parlament	122	33
I. Zusammensetzung und Rechtsstellung	122	33
II. Aufgaben und Befugnisse	125	34
1. Beteiligung an der Rechtsetzung	126	35
2. Ausübung von Kontrollrechten	133	36
3. Besetzung der Organe	137	37
4. Beteiligung an der Festsetzung des Haushalts	138	37
III. Die Stellung des Parlamentes in der Union	139	37
E. Der Gerichtshof der Europäischen Union	140	38
I. Organisation des Gerichtshofs der Europäischen Union	140	38
1. Der Gerichtshof	141	38

2. Das Gericht	143	39
3. Fachgerichte.....	144	39
II. Aufgaben und Zuständigkeitsverteilung.....	145	39
1. Aufgaben	145	39
2. Zuständigkeitsverteilung.....	148	40
III. Verfahrensfragen	152	42
 Vierter Teil		
Rechtsordnung der Union	153	43
A. Rechtsquellen	153	43
I. Primäres Unionsrecht	155	43
1. Die Gründungsverträge.....	156	43
2. Die Charta der Grundrechte	157	44
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze	158	44
4. Gewohnheitsrecht	160	44
5. Die unmittelbare Wirkung von primärem Unionsrecht	161	44
II. Sekundäres Unionsrecht	164	45
1. Verordnungen	166	46
2. Richtlinien	170	46
a) Umsetzungspflicht der Mitgliedstaaten	172	46
b) Rechtsfolgen fehlerhafter Umsetzung von Richtlinien	180	48
aa) Richtlinienkonforme Auslegung	181	48
bb) Unmittelbare Direktwirkung von Richtlinien	188	51
cc) Haftung der Mitgliedstaaten für nicht umgesetzte Richtlinien	202	55
3. Beschlüsse.....	203	56
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	207	57
B. Subjektive Rechte im Unionsrecht	209	57
C. Die Rechtsetzung in der Union	212	58
I. Primärrecht	213	58
II. Sekundärrecht	215	59
1. Rechtsetzungskompetenz	216	59
2. Rechtsetzungsverfahren.....	227	62
D. Der Vollzug des Unionsrechts	236	64
I. Der Vollzug von Unionsrecht durch Organe der Union	237	64
II. Der Vollzug von Unionsrecht durch Verwaltungsträger der Mitgliedstaaten	238	65

Fünfter Teil

Der Rechtsschutz vor dem Gerichtshof der Europäischen Union	246	68
A. Das Vertragsverletzungsverfahren	251	69
I. Zulässigkeit	253	69
II. Begründetheit	260	71
III. Vollstreckung	261	71
B. Die Nichtigkeitsklage	266	72
I. Zulässigkeit	267	73
II. Begründetheit	278	76
C. Die Untätigkeitsklage	279	76
I. Zulässigkeit	280	76
II. Begründetheit	289	78
D. Die Amtshaftungsklage	290	78
I. Zulässigkeit	291	78
II. Begründetheit	302	80
E. Das Vorabentscheidungsverfahren	305	81
I. Zulässigkeit	308	82
II. Entscheidung des Gerichtshofs und Bindungswirkung für die nationalen Gerichte	320	85
F. Der Erlass einstweiliger Anordnungen	325	87

Sechster Teil

Das Verhältnis zwischen den Mitgliedstaaten und der Union	328	88
A. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	328	88
B. Die Übertragung staatlicher Kompetenzen auf die Union	330	88
I. Art. 23, 24 GG	330	88
II. Die bundesstaatliche Ordnung und die Union	338	91

C. Das Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht	342	93
I. Der Grundsatz vom Vorrang des Unionsrechts	342	93
1. Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union	343	93
2. Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	344	93
II. Ausgestaltung und Reichweite des unionsrechtlichen Vorrangprinzips	348	95
III. Das Verhältnis von Unionsrecht und nationalen Grundrechten	354	97
IV. Die Bindung der nationalen Organe an ihr Verfassungsrecht bei der Umsetzung von europäischen Richtlinien	366	100

Siebter Teil

Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Unionsrecht

A. Grundlagen

B. Haftungsvoraussetzungen

I. Mitgliedstaatliche Verletzung einer individualschützenden
Unionsrechtsnorm

II. Hinreichend qualifizierter Normverstoß

III. Kausalität zwischen Normverstoß und Schaden

C. Haftungsfolgen

I. Das Verhältnis zwischen europarechtlicher und nationaler
Staatshaftung

II. Art und Umfang der Haftung

III. Mitverschulden und Vorrang des Primärrechtsschutzes

IV. Verjährung

V. Passivlegitimation

Achter Teil

Die europäischen Grundrechte

A. Notwendigkeit und Entwicklung des europäischen Grundrechtsschutzes

B. Der europäische Grundrechtsschutz nach Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon

I. Systematik des europäischen Grundrechtsschutzes

II. Das Eigentumsgrundrecht	403	111
III. Die Berufsfreiheit	405	112
IV. Die Unverletzlichkeit der Wohnung	406	112
V. Der allgemeine Gleichheitssatz	408	113
VI. Weitere Grundrechte und grundrechtsgleiche Gewährleistungen ..	411	114

Neunter Teil

Die Grundfreiheiten des Europarechts..... 414 116

A. Allgemeine Grundfreiheitslehren 414 116

I. Funktionen und systematischer Überblick.....	414	116
II. Anwendungsbereich	419	117
1. Verhältnis der Grundfreiheiten zum Sekundärrecht	420	117
2. Persönlicher Anwendungsbereich	426	119
3. Sachlicher Anwendungsbereich	432	120
4. Räumlicher Anwendungsbereich	436	121
5. Bereichsausnahmen	438	122
III. Gewährleistungsumfang	440	122
1. Vom Diskriminierungs- zum Beschränkungsverbot	440	122
2. Inländerdiskriminierung	446	124
3. Schutzpflichten	449	125
IV. Rechtfertigungstatbestände	451	125
1. Schrankenregelungen	452	125
2. Immanente Schranken	455	127
3. Europäische Grundrechte	461	128
V. Adressatenkreis	464	129

B. Die Freiheit des Warenverkehrs 469 130

I. Der Anwendungsbereich des freien Warenverkehrs	469	130
II. Die Zollunion	476	132
III. Die Warenverkehrsfreiheit im engeren Sinne – Beseitigung der mengenmäßigen Beschränkungen zwischen den Mitgliedstaaten ..	481	133
1. Struktur der Warenverkehrsfreiheit	481	133
2. Auslegung des Begriffs „Maßnahmen gleicher Wirkung“ – Die Warenverkehrsfreiheit als Beschränkungsverbot	482	134
3. Art. 36 AEUV und die sog. „Cassis-de-Dijon“-Formel	487	136
4. Problematik der Verhältnismäßigkeit	492	138
5. Warenverkehrsfreiheit und Rechtsharmonisierung	497	139
6. Mengenmäßige Ausfuhrbeschränkungen und staatliche Handelsmonopole	500	140

C. Die Freiheiten des Personenverkehrs	502	141
I. Gemeinsame Strukturmerkmale der Personenverkehrsfreiheiten ..	502	141
II. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	506	142
1. Die Auslegung des Arbeitnehmer-Begriffs	506	142
2. Inhalt der Arbeitnehmerfreizügigkeit	511	144
a) Überblick	511	144
b) Die Rechte im Einzelnen	512	144
c) EU-Sozialrecht	522	147
3. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit als Beschränkungsverbot	524	148
4. Schranken der Arbeitnehmerfreizügigkeit	525	148
III. Die Niederlassungsfreiheit	527	149
1. Struktur der Niederlassungsfreiheit	527	149
2. Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit	528	149
3. Die Niederlassungsfreiheit als Beschränkungsverbot	536	151
4. Schranken der Niederlassungsfreiheit	539	152
5. Niederlassungsfreiheit und nationales Gesellschaftsrecht	541	152
6. Niederlassungsfreiheit und Rechtsharmonisierung	547	154
D. Die Dienstleistungsfreiheit	555	157
I. Struktur der Dienstleistungsfreiheit	555	157
II. Anwendungsbereich der Dienstleistungsfreiheit	558	159
III. Die Dienstleistungsfreiheit als Beschränkungsverbot	561	160
IV. Schranken der Dienstleistungsfreiheit	565	161
V. Die Dienstleistungsfreiheit und der Export von Sozialleistungen ...	568	162
VI. Dienstleistungsfreiheit und Rechtsharmonisierung	572	164
E. Die Kapital- und die Zahlungsverkehrsfreiheit	575	165
I. Die Kapitalverkehrsfreiheit	575	165
1. Anwendungsbereich der Kapitalverkehrsfreiheit	575	165
2. Die Kapitalverkehrsfreiheit als Beschränkungsverbot	581	167
3. Schranken der Kapitalverkehrsfreiheit	583	168
4. Die Rolle der Kapitalverkehrsfreiheit bei der Verwirklichung des Binnenmarktes	585	168
II. Die Zahlungsverkehrsfreiheit	591	171

Zehnter Teil

Freizügigkeitsrechte und Diskriminierungsverbote**A. Das allgemeine Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger**

I. Struktur des allgemeinen Freizügigkeitsrechts

II. Anwendungsbereich	596	173
III. Gewährleistungsumfang	599	173
IV. Rechtfertigung	601	174
V. Konkurrenzen	605	175
VI. Sekundärrechtliche Maßnahmen	608	175
B. Das allgemeine Diskriminierungsverbot aufgrund der Staatsangehörigkeit	611	176
I. Inländergleichbehandlungsgebot gemäß Art. 18 Abs. 1 AEUV.....	611	176
II. Zum Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe an sozialen Vergünstigungen	619	178
C. Arbeitsrechtliche Diskriminierungsverbote	621	179
I. Gleicher Lohn für Männer und Frauen (Art. 157 Abs. 1 AEUV)	621	179
II. Sekundärrechtliche Maßnahmen	626	180
D. Weitere Diskriminierungsverbote	630	182
 Elfter Teil		
Die weiteren internen Politiken und Maßnahmen der Union.....	634	184
A. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	636	184
B. Die gemeinsamen Regeln betreffend Wettbewerb, Steuerfragen und Angleichung der Rechtsvorschriften	641	186
I. Die Harmonisierung von Rechtsvorschriften	642	186
1. Die Rechtsangleichung im Allgemeinen – Grundsätzliches	642	186
2. Rechtsangleichung im Binnenmarkt	648	188
3. Privatrechtsangleichung durch Richtlinien am Beispiel des Verbraucherschutzes	659	191
II. Die Wettbewerbspolitik	670	195
1. Kartellrecht	672	196
a) Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen und Verhaltensweisen (Art. 101 AEUV)	672	196
aa) Allgemein	672	196
bb) Unternehmensbegriff	673	197
cc) Vereinbarungen, Beschlüsse, aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	677	198
dd) Wettbewerbsbeschränkung	681	199
ee) Auswirkungen auf den zwischenstaatlichen Handel.....	686	200

ff) Rechtsfolgen	687	200
gg) Freistellung	688	201
hh) Verfahren	690	201
b) Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung (Art. 102 AEUV)	693	202
aa) Allgemein	693	202
bb) Marktbeherrschende Stellung	695	203
cc) Missbrauch	697	203
dd) Auswirkungen auf den zwischenstaatlichen Handel	698	204
ee) Rechtsfolgen	699	204
ff) Verfahren	700	204
c) Öffentliche Unternehmen (Art. 106 AEUV)	701	204
d) Die Fusionskontrolle	704	205
e) Das Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Wettbewerbsrecht	705	206
2. Staatliche Beihilfen	708	207
a) Struktur des Beihilfenrechts	708	207
b) Rückabwicklung unionsrechtswidriger Beihilfen nach nationalem Verwaltungsrecht	719	211
3. Steuern	724	213
C. Wirtschafts- und Währungspolitik	733	217
D. Umweltpolitik	738	220
I. Grundlagen	738	220
II. Das Verhältnis zwischen Art. 192 AEUV und weiteren Kompetenznormen	746	222
III. Umweltrechtliche Maßnahmen der Union	747	222
IV. Nationale Schutzverstärkungen im Bereich des Umweltschutzes ..	749	223
V. Umweltschutz als „zwingendes Erfordernis“ im Rahmen der Warenverkehrsfreiheit	752	224
E. Landwirtschafts- und Fischereipolitik in der Union: Modell einer Marktordnung	756	225

Zwölfter Teil

Das auswärtige Handeln der Union	759	228
A. Grundlagen	759	228
I. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	759	228
II. Gemeinsame Handelspolitik der Union	760	228

III. Unmittelbare Anwendbarkeit völkerrechtlicher Bestimmungen im Unionsrecht	764	229
B. Die Union im System der Welthandelsorganisation (WTO)	765	230
I. Überblick über die WTO-Rechtsordnung	765	230
II. Unmittelbare Anwendbarkeit von WTO-Recht im Unionsrecht	773	232
C. Sonstige völkerrechtliche Abkommen der Union	777	233
<i>Stichwortverzeichnis</i>		235